

Unser Angebot

Unterstützung bei Konsortienfindung bei Projektantragstellungen

Kontaktvermittlung für zukünftige Kooperationspartner

Vermittlung von Experten aus der Wissenschaft

Anlaufstelle bei Fragen rund um die klimarelevante Forschung in der Region Brandenburg-Berlin

Informationsportal für aktuelle Ausschreibungen der EU, des Bundes und anderer Drittmittelgeber

Bereitstellung der wichtigsten Neuigkeiten rund um das Thema klimarelevante Forschung

Durchführung zielgruppenspezifischer Veranstaltungen, z.B. die „Tour de Brandenburg“ mit ihren Regional Climate Cafés

Mitgliedschaft im Verein

Mitglied des gemeinnützigen Vereins können juristische Personen werden, die den Vereinszweck unterstützen und damit die Satzung anerkennen. Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag, der an den Vorstand zu richten ist. Den Satzungstext und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Internetseite.

Hier finden Sie uns

Ansprechpartner rund um die Vereinsarbeit ist die im Potsdamer Wissenschaftspark Albert Einstein beheimatete Koordinierungsstelle in Anbindung an das Deutsche GeoForschungsZentrum GFZ und das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK).



Kontakt

Koordinierungsstelle Klimapattform
Telegrafenberg
14473 POTSDAM
koordination@klimapattform.de



Kartenquelle: PIK

— Fußweg

www.klimapattform.de



Dieser Flyer wurde durch die freundliche Unterstützung der Technologiestiftung Brandenburg ermöglicht.



Der Verein – Motivation und Geschichte

Die Region Brandenburg-Berlin will ihre besonderen Potenziale in Forschung und Wirtschaft sowie ihre naturräumliche und agrarstrukturelle Ausstattung nutzen, um sich den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen und Lösungen für die Energieversorgung der Zukunft zu entwickeln.

Die Region Brandenburg-Berlin in der Norddeutsch-Polnischen Tiefebene soll zu einer Modellregion für das wissenschaftliche Verständnis und den Umgang mit den Folgen des Klimawandels entwickelt werden.

Am 18. März 2008 wurde dazu eine Absichtserklärung unterzeichnet, in der die Überzeugung zum Ausdruck kommt, dass dies nur in gemeinsamer Anstrengung von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik und im Zusammenwirken mit Berlin gelingen kann.

Der gemeinnützige Verein Klimapattform wurde am 12. Februar 2009 gegründet und hat mittlerweile 26 Mitglieder – Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsorganisationen, Einrichtungen der Länder und des Bundes sowie Verbände und Unternehmen aus der Region.

Die Klimapattform ist der koordinierende Schirm über die verschiedenen klimarelevanten wissenschaftlichen Teilgebiete:
Klima,
Energie und Landnutzung

Eine Initiative aus
Brandenburg für den Nordosten

**Forschungskompetenzen nutzen
Klimawandel gestalten**

Vereinsvorstand

Vereinsvorsitzender ist Prof. Dr. Manfred Stock vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Außerdem sind im Vorstand vertreten: die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE), das Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), das Deutsche GeoForschungsZentrum GFZ und die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU).

Aufgaben des Vereins

Vernetzung der Forschungsexpertise

Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis

Unterstützung von kooperativen Projektideen



Kennzeichen der Klimaplattform ist der interaktive Wissenstransfer auf den Regional Climate Cafés im Rahmen der Tour de Brandenburg. Hier das Diskussionsforum in Eberswalde für die Region Uckermark-Barnim.

© Foto Bonnet, utility competence berlin GmbH

Kompetenzen in der Klimaplattform

Globaler Klimawandel

Zukunftsszenarien mit komplexen Wechselwirkungen

Wasser als natürliche Ressource und Ökosystemdienstleistung

Extreme hydro-klimatische Ereignisse und die Wasserversorgung bei Klimawandel

Klimaverträgliche Strom- und Wärmeversorgung

Integration erneuerbarer Energien



© Arekdadej | Dreamstime.com

CO₂-Oxyfuel und Carbon Capture & Storage

Entwicklung von Spitzentechnologien für die Oxyfuelverbrennung, die CO₂ Abscheidung im Verbrennungsprozess und die Lagerung von verflüssigtem CO₂ in geologischen Speichern

Nachhaltige Kohlendioxidfixierung durch stoffliche Verwertung von Biomasse

Integrierte, emissionsfreie Verwertung pflanzlicher Rohstoffe, Pflanzenzüchtung und weiße Biotechnologie

Geothermie – Klimaverträgliche Bereitstellung von Wärme und Strom

Machbarkeit geothermischer Stromerzeugung, Testversuche im in-situ Geothermielabor Groß Schönebeck

Auswirkungen des Klimawandels auf die Tierproduktion

Verschiebung von Auftrittsregionen von Tierkrankheiten bei Klimawandel

Natur im Wandel

Umweltschutz kontra Landnutzung und Erhaltung der Biodiversität

Stadt- und Regionalentwicklung

Entwicklungstrends und -strategien für Städte und Regionen im Rahmen des Klimawandels

Steuerung und Governance von Ressourcennutzung

Themen: Klimaschutz/Energie, Anpassung an den Klimawandel, Landnutzung

Klima und Landnutzung im Wandel: Klimaplastizität

Lokale Vermeidungs- und Anpassungsstrategien bei nachhaltiger Landnutzung



Eine der diskutierten Fragestellungen auf den Regional Climate Cafés (hier in Ostprignitz-Ruppin)

© Foto Bonnet, utility competence berlin GmbH

Die Mitglieder*

- Alfred-Wegener-Institut- Helmholtz-Zentrum für Polar und Meeresforschung (AWI)
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)
- Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ)
- Deutscher Wetterdienst (DWD)
- Fachhochschule Potsdam (FHP)
- Forschungsinstitut Bioaktive Polymersysteme e.V. (Biopos)
- Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)
- Freie Universität Berlin (FU)
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE)
- Humboldt-Universität zu Berlin (HU)
- Industrie- und Handelskammer Potsdam (IHK Potsdam)
- Julius Kühn-Institut, Kleinmachnow (JKI)
- Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR)
- Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
- Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)
- Leibniz Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
- Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)
- Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)
- Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ)
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)
- Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung (MPI-KG)
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)
- Technische Universität Berlin (TU Berlin)
- Technische Hochschule Wildau (THW)
- Universität Potsdam (UP)
- utility competence berlin GmbH (ucb)

* Stand 1. November 2013